

Pressemitteilung:

Corso Leopold: buntkicktgut rockt – mit Ball und Breakdance

Am 9. und 10. September heißt es auf dem Corso Leopold wieder „meet the street“. Zum 7. Mal geht es um Tore und Trophäen beim „buntkicktgut-open: UniCredit-Cup“, dem internationalen Straßenfußball-Turnier. Doch geboten ist noch weit mehr: beim „Rumble in the Jungle“ treffen Breakdancer in einem Battle aufeinander, das Sommer-Finale der buntkicktgut straßenfußball-liga Niederbayern steht auf dem Programm sowie Graffiti-Workshops für Kinder und Erwachsene – und die Express Brass Band und MINGA 3 sind live mit dabei.

München, 07.09.2017 – Die Straße steht bei buntkicktgut im Mittelpunkt, und das seit mehr als zwanzig Jahren. Dort treffen sich Kinder und Jugendliche, tauschen sich aus, spielen und lachen miteinander - allerdings nicht nur mit Ball. Am 9. und 10. September kommen auf der Leopoldstraße in München internationale Straßenfußballer und Straßentänzer zusammen. Denn während des Streetlife-Festivals und dem Corso Leopold findet bereits zum siebten Mal der „buntkicktgut-open: UniCredit-Cup“ statt – mit Teams unter anderem aus Dortmund, Berlin, Ulm, Heidelberg, Werdenberg (Schweiz), Ludwigshafen und Landshut. Hier treffen ab 16 Uhr die Meister und FairPlay-Sieger und weitere Münchner buntkicktgut-Teams der Sommer-Liga 2017 auf Gastmannschaften verschiedener buntkicktgut-Standorte sowie langjähriger Partnerorganisationen. In fünf Kategorien (Ladies, Ü17/Senioren, U17, U15, U13) wird um den von der HypoVereinsbank gestifteten UniCredit-Cup gekämpft.

Ein weiteres Highlight ist unser „Rumble in the Jungle“, der am 9. September parallel zu den Spielen der buntkicktgut-open auf und vor der Bühne für aufregende Momente sorgen wird. Münchens Breakdance-Größe Aloun von „Step 2 Diz“ lädt Fortgeschrittene wie Anfänger zu einem offenen Battle (Start 18.00 Uhr) ein. Die Anmeldung läuft über info@step2diz.de, aber auch vor Ort kann sich jeder noch der Challenge stellen! Aloun wird ebenfalls noch ein paar Tricks, Steps und Spins auf dem Asphalt zeigen. Davor läuft auf einer Großleinwand eine Graffiti-Aktion zum Mitmachen ab 16 Uhr. Um 21 Uhr werden schließlich die besten Streetperformer im Kicken und Tanzen gekürt. Um 21.30 Uhr bringt die „Express Brass Band“ auf der Bühne noch einmal alle in Bewegung. Da bleibt kaum Zeit zum Luftholen.

Am Sonntag geht es ab 10 Uhr ungebremst weiter. Während auf den Soccer-Courts intensiv der Ball bearbeitet wird, findet von 12 Uhr bis 14 Uhr ein Graffiti-Workshop statt, bei dem Kinder und Erwachsene ihr eigenes buntkicktgut-T-Shirt kreieren können. Am Sonntag findet neben dem UniCredit-Cup ab 11 Uhr auch die Finalrunde der Niederbayern-Liga von buntkicktgut statt mit Teams aus Dingolfing, Straubing, Landshut, Landau, Saal und Mallersdorf. Rapper wie Rakeem, Boombapclan, CTC FAM (XAY) und 2dnm sowie MINGA 3 sorgen bis 19 Uhr für musikalische Highlights. „Auf unserer buntkicktgut-Bühne kommen auf dem Corso Leopold nicht nur Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Nationen, sozialen und kulturellen Welten zusammen, auch die verschiedensten Straßenkulturen verschmelzen bei uns“, meint Rüdiger Heid, Initiator und Leiter von buntkicktgut. „Neben Straßenfußball dieses Mal mit Breakdance. Dazu kommen Graffitikünstler und Rapper. Die Straße ist ein bunter Ort voller Kreativität, Bewegung, Begegnung und Spaß. Das zu beleben, dafür stehen wir.“

das ist buntkicktgut: Die mehrfach ausgezeichneten „interkulturellen straßenfußball-ligen“ bringen in ganz Deutschland junge Menschen verschiedenster kultureller, sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft zusammen - und das nun schon seit 1997. Im Sommer wie im Winter. Mit dem Ball lernen die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Spiel, dass gegenseitiger Respekt und Fairness die Grundlage für friedliche Interaktion sind. Sie sind die Macher der Liga – als Spieler, im Liga-Rat, als buntkicker-Redakteure, Schiedsrichter oder Street Football Worker. Partizipation, Integration und Identifikation sind die Grundsäulen von buntkicktgut. Die Wurzeln liegen dabei in der Münchner Flüchtlingsarbeit der 1990er Jahre, als insbesondere der „Jugoslawienkrieg“ für eine neue Einwanderungswelle sorgte. Dieser Herausforderung begegneten und begegnen Rüdiger Heid und seine Mitstreiter mit Fußball und einer organisierten Liga, die nicht nur Flüchtlingen offen steht. Mittlerweile gibt es neben München weitere buntkicktgut-Standorte in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Niederbayern, Oberschwaben, Basel und Zürich. Weit über 4000 Kinder und Jugendliche werden so pro Woche von buntkicktgut nicht nur in Deutschland erreicht. Kinder aus aller Welt – durch den Fußball verbunden und vereint.

buntkicktgut – pressekontakt:

sebastian schulke

s.schulke@buntkicktgut.de

089/510861-16

0157-75226738

Weitere Infos zu **buntkicktgut** und dem Corso Leopold unter: www.buntkicktgut.de